

Studierendenschaft der Universität Hamburg

Vorlage 2526/036.01

- Studierendenparlament -

Wahlperiode 2025/2026

20. November 2025

Änderungsantrag zur Vorlage 2526/036

der Fraktion Internationaler Jugendverein

Änderungsantrag zu 2526/36 “Professur “Internationale Beziehung” wiederbesetzen”

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament möge den AStA damit beauftragen, sich für die Wiederbesetzung der Professur „Internationale Beziehung“ in der Politikwissenschaft einzusetzen und die Aktivitäten der Studierenden zu dieser Forderung zu unterstützen. Der AStA bekräftigt die Kampagne gegen die 4,5% Kürzungen, da auch die vorerstige Vakanzhaltung ebendieser Professur Folge der Einsparungen ist. Hier zeigt sich eindeutig, dass die Kürzungen uns Studierende und unsere Lehre direkt betreffen. Die Forschung in den IB erlaubt es uns Studierenden und Lehrenden, sich mit den weltweiten Problemen auseinanderzusetzen, sich international zu vernetzen oder von diesem internationalen Austausch zu lernen. Obwohl weltweite Kriege und Krisen, wie der Ukraine-Krieg, der Genozid in Gaza, der verheerende Krieg im Sudan oder die sich verschlimmernde Klimakrise nur international gelöst werden können, und die zunehmende Zahl an PoWi-Studierenden verdeutlicht, dass auch immer mehr junge Menschen ein Interesse daran haben, diese und andere Probleme zu verstehen, verneint das Präsidium aktuell, die vakante Stelle direkt neu zu besetzen. Immer häufiger werden Professuren vakant gehalten und externe Kräfte, wie Gastprofessuren angestellt, um diese i.d.R. schlechter zu bezahlen und unter prekäreren Arbeitsbedingungen wie z.B. durch befristete Verträge arbeiten zu lassen. Gute Bildung und gute Arbeitsbedingungen in der Lehre gehen wegen der massiven Kürzung drauf.